

Sesshomaru als Vater?????

kann sich das einer vorstellen?? also ich nicht....

Von Mirosa

Kapitel 4: Prues Zorn...

Prues Zorn....

Sie sah ihn erstaunt an und wusste erstmal nichts darauf zu sagen, zu groß war ihre Verwunderung. `Ob das gut geht wenn ich mit zu ihm gehe?´ fragte sie sich im Stillen und sah ihn die ganze Zeit an, sie hatte Angst, jedoch vertraute sie ihm. Eben darum legte sie ihre Hand in seine und sah dann sein lächelndes Gesicht. Sanft zog er sie an sich, ehe er sie zärtlich küsste, sie erwiderte seinen Kuss erfreut.

Danach lächelte sie ihn lieb an und fragte ihn ob sie nicht schlafen gehen wollte, mit Absicht ignorierte sie nun sein schiefes grinsen. Sie war sich sicher das er so eben was ausgeheckt hatte. Und doch ging sie mit ihm los, zumindest die Hälfte des Weges, denn dann nahm er sie auf einmal auf seine arme und trug sie zu seinem Schlafgemach!

Nach einigen Minuten des Gehens durch viele Gänge standen sie dann vor der Tür die er aufmachte, er legte sie erst auf seinem bett ab. Was ihr sofort die Schamesröte ins Gesicht trieb. Und doch sah sie nicht weg sie verfolgte jeder seiner Bewegungen genauestens. Dies wusste er natürlich und leicht grinsend zog er sich langsam aus. Später dann zog er sich seinen Nacht Yukata an und legte sich zu ihr.

“Mit so roten Wangen bist du viel schöner” meinte er frech, um sie etwas zu ärgern, was seine Wirkung auch gar nicht verfehlte.

Empört fuhr sie zu ihm herum und begann auf seinen Oberkörper einzuschlagen, er spürte kaum etwas da sie einfach viel zu schwach war und doch tat er so als hätte er schmerzen. Was sie gleich noch mehr reizte und dann als sie ihn gerade wieder schlagen wolle und ihre Hände erhoben hatte, griff er nach ihren Handgelenken und drückte sie in die Kissen. “Nana so etwas acht doch keine Dame” meinte er nur Tadelnd und sah sie lieb an ehe er ihren als küsste. “Wer sagt denn dass ich eine Dame seihe?” fragte sie ihn ziemlich frech und küsste ihn dann sanft.

Erfreut erwiderte er ihren Kuss und wollte gar nicht mehr aufhören, sanft begann er sie zu streicheln und wieder ihren Hals zu küssen, es dauerte nicht lange da dämmerte es Prue was er vor hatte und sie meinte nur leise seinen Namen und ein nicht, denn sie war noch nicht bereit dafür. Sie wollte es einfach noch nicht und er verstand dis, darum lies er von ihr ab und legte sich wieder neben sie. Leise seufzte er auf und als

sie sich dann an ihn kuschelte legte er einen Arm um sie und so schliefen die beiden ein, eine decke brauchten sie nicht da es noch zu warm dafür war und dabei ging es schon auf den herbst zu. Das würde ihr erster gemeinsamer Winter sein und irgendwie freuten sich zumindest die zwei Damen sehr auf diesen.

Am nächsten morgen wurden die beiden durch eine auf dem Bett rumhopsende Rin geweckt, diese war zuerst im Zimmer von Prue gewesen und da sie da keinen vorgefunden hatte war sie hier her gelaufen. Prue wurde nun langsam wach sowie auch Sesshomaru der bis eben noch so schön geschlafen hat, was für ihn sehr selten war denn meistens war er vor allen im schloss wach.

"Morgen" rief die Kleine nur gut gelaunt und achte die beiden an, als von Prue ein sehr verschlafenes Morgen zurückkam. Sie fragte sich langsam warum diese kleine nur ein so früher Aufsteher war und sah dann zu Sesshomaru und dann raus zum Fenster. 'Nanu ist der Herr nicht etwas spät dran mit aufstehen` dachte sie sich dann nur grinsend, ehe sie Sesshomaru aus dem bett schmiss. Man hörte durch den lauten Knall das er wohl den Boden gefunden hatte, das nächste was man dann vernahm war sein lautes knurren. Welches die beiden Damen dazu animierte ganz schnell aus dem Raum zu rennen und dabei zu lachen. Ailina lief gerade neben Ayako durch einen gang als die beiden an ihnen vorbei rannten und erst bei Prues Zimmertür anhielten. Sie schienen ziemlich außer Atem zu sein und doch lachten sie nur gut gelaunt.

` Ich sollte mir das noch mal überlegen mit dem hier schlafen von Prue! ` dachte sich nur Sesshomaru als er vom Boden aufstand und sich umzog, danach ging er zum Speisesaal wo schon alle saßen, außer Prue und Rin. So langsam begann er sich zu fragen ob sie das mit Absicht machten ihn so zu reizen. Er seufzte leise auf und drehte sich dann um, ehe er durch die Gänge zu ihrem Zimmer eilte und einfach die Tür öffnete ohne anzuklopfen. Das nächste woran er sich erinnerte war das da eine nackte Prue stand und ihn entsetzt ansah, dann kam der Schrei und die ganzen Sachen die sie nach ihm schmiss. Von denen die meisten ihn auch noch trafen, schnell machte er die Tür wieder zu und wartete dann lieber auf dem Gang. Leicht gestresst begann er sich am Geländer lehnend die Schläfe zu massieren, denn er bekam langsam Kopfschmerzen. ` Der Tag beginnt ja sehr gut ` dachte er nur bei sich und seufzte leise auf, als er dann hörte wie die Tür von ihrem Zimmer aufging und er eine knallrote Prue rauskommen sah, die ihn schüchtern ansah. Er murmelte eine leise Entschuldigung, ehe er dann noch Rin aus dem Zimmer schleichen sah und so gingen dann alle zum Speisesaal und setzten sich. Man hatte schon auf sie gewartet, denn die meisten Fürsten wollten noch einiges geschäftliches mit Sesshomaru bereden. Erleichtert fiel Prue auf das der eine Fürst vom letzten Abend nicht da war, dann dachte sie sich das er sicher noch im Verlies saß. Sie fragte sich im Stillen wann Sesshomaru ihn wohl wieder raus lassen würde, auch wenn sie hoffte dass er da unten verrotten würde. Sie schreckte aus ihren Gedanken auf als sie von Kagome angesprochen wurde die sie nur fragte ob alles in Ordnung seihe, was sie nur bejahen konnte. Sie wollte immerhin keinen Beunruhigen, aber als ihr Blick den von Sesshomaru traf wusste sie das er ahnte woran sie soeben dachte und das lies sie erneut erröten. Somit hatte er sie wieder einmal beim Lügen erwischt und sie wusste ja das er davon nicht gerade viel hielt, aber sie wollte hier auch nicht darüber reden. Weshalb sie nun einfach schwieg und in ruhe Ass, dabei lauschte sie ein wenig den Gesprächen um sich herum und bekam auch so mit das die Gruppe bald wieder aufbrechen wollte um nach den Juwelensplittern zu suchen. Sie wollte zu gerne mit war sich aber sicher das ihr das ein gewisser jemand verbieten würde. Sie sah zu Rin die gut gelaunt mit ihren Freundinnen redete, scheinbar planten sie schon was sie

heute noch machen könnten. Sie war froh das Rin Freunde hatte und sah dann zu Kana welche sie sanft anlächelte und dann weiter Ass, sie hatte wohl auch bemerkt das sie mit ihren Gedanken weit weg war. Sie dachte wieder an die Zeit als sie noch kleiner gewesen war, damals hatte man sie gerade in das Dorf zu der alten Miko gebracht, was mit ihren Eltern war, das wusste sei einfach nicht mehr.

Aber sie erinnerte sich das sie eines Tages im Wald, als sie mal wieder vom Unterricht abgehauen war auf Kana traf, welche auch nicht so viel älter als sie ausgesehen hatte, aber dabei um einiges älter gewesen war. Schnell kam heraus das Kana eine Dämonin war, aber trotz dessen hatte die kleine Prue keine Angst gehabt, sowie jetzt Rin. Die beiden hatten dauernd die Gegend unsicher gemacht und herum gealbert, doch dann nach 2 Jahren war der Tag der Trennung da gewesen. Damals hatte Kana ihr versprochen stark zu werden und sie dann immer zu beschützen, wenn sie ne tolle Miko werden würde und sich beginne endlich ihre eigenen Wünsche und träume zu erfüllen. Und nicht mehr zu Amchen was man ihr sagte. Aber irgendwie hatte das nie gelappt am ende hatte sie in dem Dorf neben dem schloss fest gesessen. Aber am meisten hatte sich ihr Leben verändert als diese Sonderbare Gruppe in ihr Dorf gekommen war. ´ Dabei sah sie nun zu Kagome und ihren freunden und begann sanft zu lächeln.

´ Ja sie waren schon sehr sonderbar, aber auch sehr liebenswert. Sie mochte sie und kurz nach ihnen war dann ja dieser Eisklotz Sesshomaru erschienen. Sie wusste auch nicht wo sie damals den mut hergenommen hatte sich ihm entgegen zu stellen aber scheinbar hatte sie genau so sein herz gewonnen und eben dieses wollte sie nun nie mehr hergeben. ´ Sanft sah sie ihn an uns schnell fiel ihr sein fragender Blick zu ihm auf, aber sie lächelte nur sanft und er verstand das alles In Ordnung war und redete weiter.

Schließlichand stand sie auf und verlies den Raum, ihr folgten viele fragenden Blicke, aber auf keinen einzigen ging sie ein. Sie schloss die Tür hinter sich und machte sich auf den direkten Weg zum verlies. Sie würde sich nichts mehr gefallen lassen, immerhin war sie kein schwacher, verängstigter Mensch, sondern eine starke und mächtige Miko und mit dieser Erinnerung betrat sie das Verlies und ging zu der Zelle in der der Dämonenlord saß. Er brauchte nicht aufsehen an ihrem Geruch hatte er sie schon erkannt und fragte sie ob sie etwa das von gestern Abend fortsetzten wolle. Sie wurde wütend wie konnte er es wagen so mit ihr zu Reden.

"Ihr seid mutig, so mit der Geliebten vom Lord, in dessen Hause ihr seid zu reden!"

"Pah, ein Mensch könnte nie die geliebte eines Dämons sein nur ein Spielzeug mehr nicht!"

"Wie könnt ihr es wagen, wie sollen denn Halbdämonen zu Stande kommen, wenn Mensch und Dämon sich nicht lieben können!"

"Das sind keine Dämonen sondern Schwächlinge und ich bezweifle das Sesshomaru so jemand ist!"

Er sah zu ihr auf und sah ihren mehr als nur erzürnten blick, wie gerne wollte sie ihm einen Pfeil durch sein Herz jagen, aber noch riss sie sich am Riemen. Sie würde sich nicht so leicht zu etwas hinreisen lassen. Er grinste sie nur siegessicher an.

"Oder hat er euch schon einen Antrag gemacht?"

Fragte er lachend und sah sie dann an, nun konnte sie es nicht mehr. Er begann sich lustig über sie zu machen, dabei hatte sie ihm noch eine Chance gegeben sich zu entschuldigen, aber jetzt riss sie ihre Arme hoch, die hinter ihrem Rücken gewesen waren. Sie legte den Pfeil auf den Bogen und sah ihn nur kalt an, sein Gesichtsausdruck wurde von einem Lachenden ganz schnell zu einem erschrockenen.

Denn damit hatte er nicht gerechnet, er sprang auf, aber wo sollte er hin er hatte keinen Fluchtweg.

“Prue!” kam es nur von Sesshomaru der an der Wand lehnte, er hatte die ganze Zeit den Beiden gelauscht und war auch sehr wütend, aber er sah das sie nicht reagierte sie spannte ihren Bogen einfach weiter....